

In 2021 erstmals Bayerische Leistungsklassen-Meisterschaften für Senior*innen

Verbandsfachwart Michael Hellwig erläutert weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Seniorensports in Bayern auf der Basis der in 2019 gestarteten Reformen.



bttv.de: Was war der Auslöser für die aktuellen Reformen im Seniorensport?

Michael Hellwig: Die Senior*innen sind mit deutlichem Abstand die größte Gruppierung innerhalb des BTTV – aktuell knapp 63%, Tendenz: steigend. Gleichzeitig fielen durch frühere Entscheidungen insbesondere Bezirksveranstaltungen „durch´s Raster“. Im Geiste der 2019 begonnenen Bestrebungen, den Seniorensport in Bayern wieder in Schwung zu bringen, forcieren wir aktuell insbesondere Ideen zu Einzelsportveranstaltungen.

bttv.de: Für welche Gruppe von Senior*innen sind diese Maßnahmen gedacht?

Michael Hellwig: Der Fokus liegt hier klar in der Förderung des Breitensportgedankens. Mehr als 90 % aller Senior*innen befinden sich mit ihren TTR-Werten nicht im Spitzensportsektor. Genau für diese Gruppe der Aktiven schaffen wir nunmehr attraktive Wettbewerbe.

bttv.de: Wie sieht das denn jetzt konkret aus?

Michael Hellwig: Jeder Bezirk führt zu Beginn eines Kalenderjahres seine Bezirkssenioren-Einzelmeisterschaften durch – wobei sich auch mehrere Bezirke zusammentun können. Das Sahnehäubchen ist dabei, dass sich die jeweiligen Endspielteilnehmer (Quote pro Bezirk) der einzelnen Leistungsklassen automatisch für eine weiterführende Veranstaltung, nämlich den Bayerischen Seniorenmeisterschaften für Leistungsklassen (BEMSenL) qualifizieren. Diese werden dann erstmals am 12./13. Juni 2021 in Ingolstadt durchgeführt.

bttv.de: Sind das die Bezirksmeisterschaften, die in der abgelaufenen Spielzeit in zahlreichen Bezirken bereits probeweise ausgetragen wurden?

Michael Hellwig: Ja, genau! Zwei Drittel der Bezirke haben diese Testmeisterschaften durchgeführt und mit mehr als 300 Teilnehmern wurden damit die inzwischen abgeschafften Verbandsbereichsmeisterschaften aus dem Vorjahr um Längen übertroffen. Diese Teilnehmerzahl wollen wir heuer mit dem neuen Format nochmals übertreffen.

bttv.de: Warum wurden dabei auch die jeweiligen Leistungsklassen geändert?

Michael Hellwig: Es war uns wichtig, den Fokus nicht nur auf das Alter der Aktiven, sondern auch auf das Leistungsvermögen zu richten. Die Einführung der E-Klasse bei den jüngeren Jahrgängen, die Deckelung der Herren-A-Klassenstartberechtigung auf max. 1.750 Punkte, sowie die generelle Modifizierung der Klassen ab 65 Jahre, tragen diesem Anliegen Rechnung. Alle Einzelheiten sind in den aktuell angepassten [Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Senioren](#) genau beschrieben, werden gesondert aber auch noch in den jeweiligen Ausschreibungen der Bezirke in die Breite kommuniziert.

bttv.de: Was ist denn mit den BEMSen? Wie geht es denn damit weiter?

Michael Hellwig: Die „Bayerischen“ bleiben als Leistungssportveranstaltung selbstverständlich unverändert bestehen. Als Qualifikationsturnier zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren wird Ochsenfurt in 2021 wieder Austragungsort sein. Mit der in diesem Jahr erstmals gewählten Form einer freien Meldung zum Turniers haben wir gute Erfahrungen gemacht: Die Zahl der Meldungen hat in vier Altersklassen zu teilweise sehr langen Wartezeiten geführt – die Veranstaltung aber in jedem Fall sportlich qualitativ aufgewertet. Die gesamte Teilnehmerzahl lag insgesamt um 20% höher, als in 2019 – was für sich spricht.

bttv.de: Hier gibt es also keine Änderungen gegenüber den Meisterschaften in diesem Jahr?

Michael Hellwig: Ganz ohne Veränderungen geht es nicht: In 2021 werden erstmals die Altersklassen 45, 55 und 85 eingeführt, so, wie es beim letzten Bundestag des DTTB beschlossen wurde. Demzufolge müssen auch die jeweiligen Starterfelder angepasst werden.

bttv.de: Was hat das für Auswirkungen?

Michael Hellwig: Die Zahl der Startplätze in den quotierten Altersklassen haben wir auf jeweils 24 (Herren) bzw. 16 (Damen) festgelegt. Bei den Doppeln und beim Mixed werden wir dabei bleiben, dass sich Paarungen aus unterschiedlichen Altersklassen bilden können, die dann in der Klasse des jeweils jüngeren Spielers antreten werden.

bttv.de: Das hat doch sicher auch Auswirkungen auf den gewohnten Zeitplan?

Michael Hellwig: Zwangsläufig werden sich hier Änderungen ergeben. Der Freitag wird allerdings der Tag des Mixed-Wettbewerbs bleiben. Alles Weitere wird neugestaltet und frühzeitig im Internet und über die Seniorenwarte der Bezirke kommuniziert.